FC fiebert der Heimpremiere entgegen

HANDBALL Frauen gehen als Favoritinnen ins Duell mit Solingen-Gräfrath, LSC spielt in Baunatal

Köln. Das Training der Drittliga-Handballer des Longericher SC verlief in dieser Woche nicht optimal. Felix Janssen (beruflich in Indien), Christian Born (Kniebeschwerden) und Marian Dahlke (Grippe) fehlten, werden aber beim GSV Eintracht Baunatal am Samstag (18 Uhr) einsatzbereit sein. Nur Christoph Schauf (Leistenprobleme) fällt definitiv aus.

Dennoch setzt Chris Stark bei den Hessen auf Sieg: „Tabellarisch gesehen sind wir zwar favorisiert, richten uns aber auf ein hartumkämpftes Spiel ein." Die Gastgeber hätten sich bislang unter Wert verkauft. Auch Kapitän Christopher Wolf warnt: „Das ist ein unangenehmer Gegner, wir müssen unsere Bestleistung abrufen."

LSC-Kapitän Christopher Wolf

Eine Leistung, wie sie die Drittliga-Handballerinnen des 1. FC Köln in Mainz gezeigt haben, erwartet Barbara Dreyer auch am Samstag (19.30 Uhr, Europaschule) gegen den HSV Solingen-Gräfrath. „Wir wollen unseren Zuschauern etwas bieten", erklärt die Sprecherin. Seit Mittwoch stellt Trainer Hannes Krieg die Spielerinnen auf die Heimpremiere ein und versucht, die Spannung hochzuhalten. Denn der Gegner, der eigentlich für die Oberliga geplant hatte, hat nichts zu verlieren.

Alle Spieler an Bord hat Keno Knittel beim Heimdebüt des TV Jahn Wahn in der Regionalliga Nordrhein gegen den TV Aldekerk am Samstag (18.30 Uhr) in der frisch renovierten Wahner Großsporthalle, die wegen eines Deckenschadens unter der Woche aber nur teilweise genutzt werden konnte. „Wir müssen unsere Fehler minimieren und mehr Tore erzielen", fordert der Trainer. (wik)

KStA 24.09.2016